

Auslandssemester Erfahrungsbericht

WiSe 2022/23

Bangkok University International
Khlong Nueng, Khlong Luang District
Pathum Thani 12120
Thailand



BUI

**BANGKOK UNIVERSITY
INTERNATIONAL**

Einverständniserklärung Veröffentlichung: „Hiermit erkläre ich mein Einverständnis über die Weitergabe meines Namens, meiner E-Mail-Adresse und meines Erfahrungsberichtes an potenzielle Interessierte sowie die Veröffentlichung des anonymisierten Berichts auf der FK 14-Website.“

Einverständniserklärung Bilderpool: „Hiermit erkläre ich mein Einverständnis zur Verwendung meiner Fotos aus dem Erfahrungsbericht für den „International Office FK14 Bilderpool“ und damit für die Nutzung unter Nennung meines Namens als Urheber:in (z.B. auf der Website oder in Präsentationen bei Veranstaltungen).“

Inhaltsverzeichnis

1. Tipps zur Vorbereitung	3
1.1 <i>Bewerbung</i>	3
1.2 <i>Finanzierung</i>	3
1.3 <i>Unterkunft</i>	3
1.4 <i>Anreise</i>	4
2. Informationen zur Stadt & Umgebung	4
2.1 <i>Thailand</i>	4
2.2 <i>Pathum Thani</i>	5
3. Vor Ort	5
3.1 <i>Universität</i>	5
3.2 <i>Kurswahl</i>	5
4. Allgemeines und Persönliches Fazit	7
5. Empfehlungen an nachfolgende Studierende	7
6. Bilder	8

1. Tipps zur Vorbereitung

1.1 Bewerbung

Die Bewerbung für das Auslandssemester erfolgte ca. 1 Jahr vor dem Reisebeginn. Es ist wichtig alle notwendigen Dokumente rechtzeitig und fristgerecht online im Bewerbungsportal hochzuladen. Nachdem ich eine vorläufige Zusage von dem IO bekommen habe, musste ich meine Bewerbungsunterlagen nochmals an die Partneruniversität senden. Die endgültige Zusage von der Partneruni bekam ich ca. 1,5 Monate vor der geplanten Ausreise. Da das Beantragen des Visums online möglich war und relativ schnell ging, hatte ich auch das Visum innerhalb von 1,5 Wochen. Achtung: Für das Beantragen des Visums waren Flugtickets und eine Reiseversicherung für den Zeitraum des Aufenthaltes notwendig.

1.2 Finanzierung

Ein Auslandssemester ist mit vielen Kosten verbunden. Macht euch daher lange vor dem Bewerben Gedanken über die Kosten und wie ihr euch das Ganze finanzieren könnt. Das Positive ist, dass die Unterhaltskosten in Thailand verglichen zu anderen Ländern sehr niedrig sind. Auch Kosten für Flüge, Busse und Bahnen sind sehr günstig, so dass man sehr kostengünstig im Inland verreisen kann. Ich habe mir mein Auslandssemester aus eigener Tasche finanziert. Allerdings gibt es die Möglichkeit sich für das PROMOS-Stipendium zu bewerben. Dieses habe ich zwar allerdings nicht erhalten, dafür einen Reisekostenzuschlag in Höhe von 600,00 EUR.

1.3 Unterkunft

Es gibt verschiedene Arten von Unterkünften, da wird euch die Betreuerin aus Bangkok helfen. Die teureren Unterkünfte sind die sogenannten „Kondominiums“. Das sind Zimmern mit Küchenzeile, Wohn- und Schlafbereich. Diese bekommt man allerdings meistens nur als Jahresvertrag. Mein Zimmer hatte ich über die Universität bei „Skyview“ Apartment. Das Apartment lag ca. 10 min zu Fuß von der Uni entfernt. Mein Zimmer war mit einem Bad, Balkon, zwei Betten, zwei Tische, Kleiderschrank und einer Klimaanlage ausgestattet. Die Miete lag bei 5000 THB (= 140,00 EUR). Mit Strom und Wasser, das man extra zahlen musste, lag die Miete zwischen 7000 und 8000 THB (= 190,00 - 220,00 EUR). Für 500 THB pro Monat (= 14,00 EUR) konnte man sich auch einen Kühlschrank dazu mieten. Außerdem hatte das Gebäude einen Roof top Pool und ein Fitnessstudio. Dieses war zwar etwas in die Jahre gekommen, für kleine Workouts hat es dennoch gereicht. Es gibt jedoch auch die Möglichkeit Unterkünfte über Airbnb zu mieten, diese sind aber meistens etwas teurer und von der Universität weiter entfernt.

1.4 Anreise

Da die Universität außerhalb von Bangkok in Pathum Thani liegt, dauert die Fahrt mehr als eine Stunde vom Flughafen/Innenstadt. Ich kann euch nur empfehlen die App „Bolt“ und/oder „Grab“ herunterzuladen und die Preise für die Fahrten zu vergleichen. Denn die Taxifahrer verlangen bei Touristen um einiges mehr als bei Einheimischen. Normal betragen die Preise von der Innenstadt nach Pathum Thani zwischen 500 und 700 THB (= 14,00 – 19,00 EUR). Ihr habt auch die Möglichkeit mit der BTS zu fahren und bei der Haltestelle „Yaek Kor Por Aor“ auszusteigen und anschließend mit dem Bus 39 oder 29 bis Bangkok University zu fahren. Hier gibt es auch eine App „VIA BUS“, welches die genauen Zeiten und Haltestellen anzeigt. Allerdings funktioniert diese App nur auf Android Geräten einwandfrei.

2. Informationen zur Stadt & Umgebung

2.1 Thailand

Thailand ist ein absolutes Urlaubs Paradise: Traumhafte Inseln, wunderschöne Strände, leckeres Essen zu günstigen Preisen, jede Menge Freizeitaktivitäten, großartiges Klima und freundliche Menschen. Meine Lieblingsorte waren zu einem die Insel Koh Phi Phi mit den wunderschönen weißen Sandstränden und den türkis blauen Wasser und die Insel Koh Chang. Aber am meistens hat es mir der Norden angetan. Die Ruhe in den Wäldern mit den wunderschönen Wanderwegen und Wasserfällen waren einzigartig.

Über Transport braucht ihr euch absolut keine Sorgen zu machen. Man kommt problemlos überall hin, sei es mit Taxi, Bus oder Bahn. Auch das Mieten von Scootern war sehr günstig. Ich habe bspw. immer zwischen 150 und 200 THB pro Tag (4,00 – 5,00 EUR) für einen Scooter bezahlt. Bedenkt, dass in Thailand fast keiner English spricht. Das heißt falls ihr selbst kein Thailändisch beherrscht, dann ist Kommunikation mit Übersetzung Apps und/oder Händen und Füßen angesagt. Das stellte für mich aber absolut kein Hindernis dar. Trotzdem empfehle ich euch vor der Anreise ein paar Sätze anzueignen. Bspw. Wie man grüßt, sich bedankt und entschuldigt. Und falls ihr keine schärfe verträgt, dann wie man etwas nicht ohne Chili möchte. Denn so ziemliche alle Gerichte werden mit Schärfe zubereitet.

2.2 Pathum Thani

Pathum Thani ist eine kleine Provinz und grenzt an die Hauptstadt Bangkok. Da in der Nähe noch andere Universitäten sind. Ist das Leben in der Umgebung für Studenten ausgelegt. Es gibt jede Menge Restaurants, Street Food, Bars und Einkaufsmöglichkeiten. Ihr findet alles, was ihr für den täglichen Gebrauch benötigt. Der Bus von der Uni in die Stadt dauert ca. 1,5 STD und kostet 20 THB. Es gibt auch die Möglichkeit mit einem Minivan in die Stadt zu fahren. Der Kostenpunkt liegt hier bei 40 THB (= 1,00 EUR).

3. Vor Ort

3.1 Universität

Die Universität ist auf einem wunderschönen großen Gelände mit vielen Grünanlagen in der sich alle Fakultäten befinden. Je nach Fächerauswahl muss man zwischen den Gebäuden wechseln. Dafür fahren alle paar Minuten kleine Busse. Die Uni hat auch einen 7-Eleven, Cafés und mehrere Kantinen mit reichlich Auswahl an Essen und Trinken zu günstigen Preisen zwischen 50-70 Baht (= 1,40 – 1,90 EUR). Zusätzlich hat die Uni ein Fitnessstudio, den man ohne Anmeldung beitreten kann. Die Universität veranstaltet viele kleine und große Events. Es wird definitiv nie langweilig und es macht jede Menge Spaß, wenn man die Möglichkeit hat mitzuhelfen. Daher kann ich nur allen empfehlen da immer aktiv nachzufragen und sich zu beteiligen. Man lernt dadurch auch viele neue Menschen kennen.

3.2 Kurswahl

Meine Fächer Auswahl war relativ begrenzt, da sie mit den Fächern aus der HM übereinstimmen mussten. Die Schwierigkeit ist verglichen zur der HM etwas niedriger. Dafür hat man in allen Fächern jede Menge Hausarbeiten und Präsentationen zu erledigen, die sehr viel Zeit in Anspruch nehmen. Es gibt auch Dozenten die Präsentationen innerhalb von 30 min erwarten. Daher ist es empfehlenswert, die App Canvas herunterzuladen. Damit arbeiten alle Studenten und es hilft Präsentationen schneller zu gestalten. Noch wichtig anzumerken ist, dass man zu den Präsentationen meistens die Schuluniform anziehen muss. Diese erhältet ihr in einem Shop auf dem Universitätsgelände für ca. 1000 THB.

1. Fach: Cross-Cultural-Communication

Ich hatte ehrlich gesagt, etwas mehr von diesem Fach erwartet, da es um das Kennenlernen von Kulturen ging und auch die Rede von Ausflügen war. Aber leider hatte ich eine andere Dozentin in dem Semester und wir haben während des Semesters keine Ausflüge unternommen. Wir mussten stattdessen zahlreiche Haus-

und Gruppenarbeiten erledigen, die sehr zeitintensiv waren. Das Positive war allerdings, dass man durch die Gruppenarbeiten auch neue Studenten kennen gelernt hat. Außerdem war es sehr einfach gute Noten zu erhalten.

2. Fach: Health and Wellness

Das war eines meiner Lieblingsfächer, obwohl auch hier die Dozentin sehr viele Gruppenarbeiten und Hausarbeiten aufgegeben hat. Wir hatten jedoch auch viele spannende Gastvorträge von Personen, die zum Beispiel einen eigenen Golfclub besaßen. Zudem hatten wir an zwei Vorlesungstagen Yoga Unterricht von einer professionellen Yogalehrerin. Des Weiteren haben wir einen Ausflug zu einem Wellnessstudio und einer Thaimassage-Schule unternommen, wo wir alle eine 30-minütige professionelle Thaimassage erhalten haben. Durch den abwechslungsreichen Unterricht konnte man sehr viel lernen.

3. Fach: Entrepreneurship

Dieses Fach war etwas ernster, aber dennoch sehr lehrreich. Es gab einige interessante Gastvorträge. Die Gruppenarbeiten und Präsentationen waren hier anspruchsvoller als bei den anderen Fächern. Aber die Anzahl an sonstigen Arbeiten waren deutlich geringer. Insgesamt habe ich viel über Marketing und Business gelernt.

4. Fach: Event-Management

Event Management hat mir sehr viel Spaß gemacht, da wir auch ein eigenes kleines Projekt hatten. Wir mussten alle zusammen einen Stand am Tag der offenen Türen planen und gestalten. Dadurch hat man auch viele Einblicke in andere Studienrichtungen erhalten und Kontakte zu anderen Studenten aus anderen Fakultäten geknüpft. Auch der Unterricht von der Dozentin war immer sehr spielerisch und interessant gestaltet. Zum Ende hin haben wir ein Ausflug in die Impact Arena gemacht, wo wir eine Führung durch die Arena bekommen und einen interessanten Vortrag von dem Event-Manager erhalten haben.

5. Fach: Applied Research in Tourism and Hospitality

Dieses Fach war zwar teilweise sehr trocken, dennoch interessant und definitiv sehr hilfreich für die künftige Bachelorarbeit. Man lernt in diesem Fach das Schreiben einer wissenschaftlichen Arbeit und das Gestalten einer Umfrage. Wichtig ist hier, dass man frühzeitig anfängt. Ansonsten wird es sehr knapp am Ende.

4. Allgemeines und Persönliches Fazit

Ich kann jedem nur ans Herzen legen, ein Auslandssemester zu machen. Es ist eine Erfahrung fürs Leben und man lernt unglaublich viel neues dazu. Vor allem gibt es dir Einblicke, die du als Tourist nicht bekommst, da du dich komplett an deine neue Umgebung und Lebensstil anpasst. Zudem lernt man auch das Uni-leben in der Asiatischen Kultur kennen, dass sich zum Deutschen Uni-leben sehr unterscheidet. Außerdem habe ich sehr viele neue Menschen kennengelernt, sowohl in der Uni als auch beim Verreisen. Thailand hat unglaublich viele wunderschöne Städte und Inseln, die alle einzigartig sind und vieles zu bieten haben, daher würde ich, wenn ich noch einmal ein Auslandssemester in Bangkok machen würde, definitiv noch mehr durch das Land reisen. Hätte ich die Möglichkeit noch ein weiteres Semester an der Universität in Bangkok zu studieren, würde ich es, ohne zu zögern, jederzeit wieder machen.

5. Empfehlungen an nachfolgende Studierende

Versucht euch nach Möglichkeit den Stundenplan so zu legen, dass ihr immer ein langes Wochenende habt, damit ihr euch für die Uni vorbereiten (Hausarbeiten, etc.) könnt und euch genügend Zeit bleibt, zu reisen. Denn ich garantiere euch, die Zeit vergeht sehr schnell. Erledigt Hausarbeiten und Präsentationen sofort, denn es wird definitiv nicht weniger mit der Zeit.

Nahezu überall ist es klimatisiert, sei es in der Uni, im Supermarkt oder in der Bahn. Und das nicht gerade wenig. Daher empfehle ich euch immer einen Kapuzenpullover oder ähnliches mitzunehmen. Für diejenigen die zur Regensaison kommen: Die Straßen sind oft überflutet. Daher sollte man auf jeden Fall ein paar Schuhe dabei haben mit denen man problemlos im Wasser laufen kann.

Erkundigt euch gut, bevor ihr in Thailand reist. Denn es gibt viele berühmte touristische Orte, die so überlaufen und keinen Besuch wert sind. Besser ist es, sich auf private Travel Blogs zu erkundigen und den Empfehlungen dort zu folgen. Wir sind meistens auf kleine, eher unbekannte Inseln gereist, wie z.B. Koh Chang oder Koh Kut. Die Einheimischen sind dort auch viel offener und herzlicher. Auch die Preise sind viel günstiger, da sie nicht so sehr auf das touristische ausgelegt sind wie z. B. in Phuket oder Koh Samui. Aber egal wohin ihr geht, achtet gut auf eure Wertgegenstände und lasst sie niemals irgendwo unbeaufsichtigt liegen. Denn Taschendiebstahl kommt öfters vor als man denkt.

6. Bilder



Abbildung 4: Bangkok University International



Abbildung 5: Rooftop vom Apartment



Abbildung 2: Koh Phi Phi



Abbildung 3: White Temple in Chiang Rai



Abbildung 1: Historische Stadt Ayutthaya